

Kondolenzkarten mit rückseitigem Textedruck,

Format 12 x 17 cm (B6) – € 2,20

Sie können die Karten auf dieser Doppelseite auch **einzel** bestellen. **Attraktive Staffelpreise** siehe Seite 24.

18 Eschbacher Kondolenzkarten

€ **24,-**

statt € 32,20

Nr. 8723

Sonderpreis

Das Paket enthält alle 18 Karten auf dieser Doppelseite (ohne Kuverts) je einmal und wird in dieser Zusammensetzung geliefert, solange der Vorrat reicht. Wir behalten uns vor, die Zusammenstellung zu ändern.

Dieses Angebot gilt nur bei Direktbestellung über den Verlag bis zum 31.5.2021

→ Trauer/Trost



Tränen trocknen

Wir können das Leid nicht aus der Welt schaffen. Aber was wir tun können, ist dies: einander die Tränen trocknen.

Ruth Pfau

Best.-Nr. 6149 Ginkgotränen

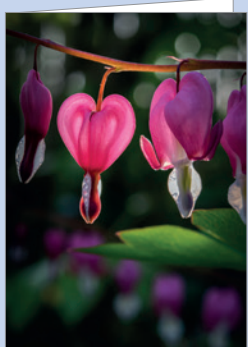


In seinen Händen

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Best.-Nr. 6367 Rosenblätter



Wiederfinden

Wenn etwas uns fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen, so ist viel von uns selber mit fortgenommen.

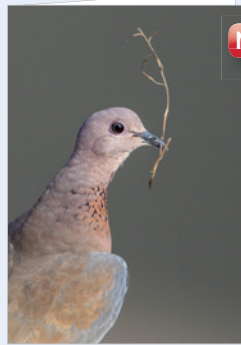
Gott aber will, dass wir uns wiederfinden reicher um alles Verlorene und vermehrt um jenen unendlichen Schmerz.

Rainer Maria Rilke

Best.-Nr. 6356 Tränendes Herz

→ Trauer/Trost

mit 4 Neuerscheinungen



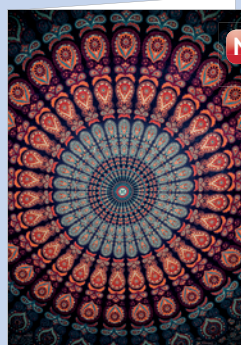
Neu

Gott segne dich

Gott segne dich an allen Tagen deines Lebens. Er lenke deinen Blick auf das Gelungene, wenn dich Verzweiflung überflutet, über die Ausweglosigkeit deiner Situation. Gott hülle dich in wärmende Geborgenheit, wenn die Traurigkeit über dich hereinbricht, wie die Dunkelheit am Abend. Gott nehme dich tröstend in seine Arme. So segne dich Gott an allen Tagen deines Lebens.

Andrea Abele

Best.-Nr. 6386 Gottes Segen



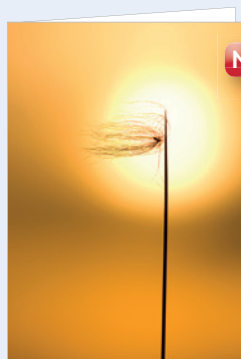
Neu

Erinnerung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Verfasser unbekannt

Best.-Nr. 6385 Mosaik



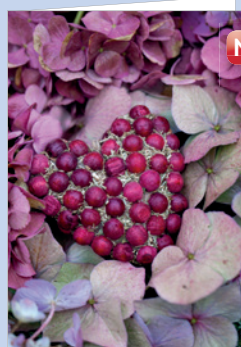
Neu

Gebet

Gott nimmt uns in seinen Arm
Wenn wir müde sind
Und führt uns durch die Finsternis
Und falsche Nacht
Wenn wir die Augen schließen
Er kennt das Ziel / Denn er ist das Ziel
Er ist die Sprache und das Licht
Er öffnet unsere Augen und Ohren
Lässt uns mit allen / Eins sein
Um unseretwillen / Um seinetwillen
Um Gottes willen.

Hans Dieter Hüsch

Best.-Nr. 6387 Im Licht



Neu

Trost

Eigentlich kann man gar nicht trösten, man kann nicht ungeschehen machen, was war oder ist. Eigentlich kann man gar nicht trösten, nicht mit Verharmlosungen, nicht mit Beschwichtigungen, nicht mit Versprechen oder dem Ausblick auf ein anderes Morgen. Möglicherweise ist das Einzige, was eine Ahnung eines Trostes in sich trägt, ein einfaches, aber gelebtes „Ich bin bei dir“.

Andrea Abele

Best.-Nr. 6388 Hortensienherz



Aufhebung

Sein Unglück ausatmen können
tief ausatmen / so daß man wieder einatmen kann
Und vielleicht auch sein Unglück sagen können / in Worten / in wirklichen Worten die zusammenhängen und Sinn haben und die man selbst noch verstehen kann und die vielleicht sogar irgendwer sonst versteht oder verstehen könnte
Und weinen können
Das wäre schon fast wieder Glück

Erich Fried

Best.-Nr. 6325 Roter Mohn

Kondolenzkarten mit rückseitigem Textedruck, Format 15,4 x 11 cm (C6) – € 2,-

Sie können die Karten auf dieser Doppelseite auch **einzeln bestellen**. **Attraktive Staffelpreise siehe Seite 24.**

→ Trauer/Trost

→ Trauer/Trost

mit 4 Neuerscheinungen



Best.-Nr. 4704

Erinnerungen

Erinnerungen

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer
leuchten.

Irmgard Erath

Neu



Best.-Nr. 4748

Tautropfen

In Gottes Händen

Bis wir uns wiedersehen
halte Gott dich fest in seiner Hand.

Irishes Segenslied



Best.-Nr. 4635

Steinherz

Abschiednehmen

Das Abschiednehmen
gehört zum Glück
des Zusammengewesenseins.

Rainer Maria Rilke

Neu



Best.-Nr. 4746

Holzboot

Weiter leben

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Rainer Maria Rilke



Best.-Nr. 4320

Regenbogen

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben/
behütet und getröstet wunderbar, –
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr
(...)

Von guten Mächten wunderbar geborgen/
erwarten wir getrost, was kommen
mag / Gott ist bei uns am Abend
und am Morgen,
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Neu



Best.-Nr. 4749

Nebenan

Der Tod ist nichts

Ich bin nur in das Zimmer nebenan
gegangen. Das, was ich für euch war,
bin ich immer noch. Gebt mir den
Namen, den ihr mir immer gegeben
habt.

Lacht weiter über das, worüber wir
gemeinsam gelacht haben.
Der Faden ist nicht durchschnitten.
Weshalb soll ich nicht mehr in euren
Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr
in eurem Blickfeld bin?

Ich bin nicht weit weg, ich bin nur auf
der anderen Seite des Weges.

Charles Péguy



Best.-Nr. 4596

Memento

Memento

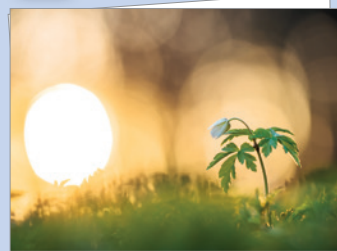
Vor meinem eignen Tod ist mir nicht
bang, Nur vor dem Tode derer, die mir
nah sind. Wie soll ich leben, wenn sie
nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
Und laß mich willig in das Dunkel
treiben. Das Gehen schmerzt nicht halb
so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
– Und die es trugen, mögen mir
vergeben. Bedenkt: den eignen Tod,
den stirbt man nur, doch mit dem Tod
der andern muß man leben.

Mascha Kaléko

Neu



Best.-Nr. 4747

Gedenken

Gedenken

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Augustinus



Best.-Nr. 4346

Hortensien

Dankbarkeit

Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit
eines lieben Menschen ersetzen kann,
und man soll das auch gar nicht versuchen
– man muß es einfach aushalten
und durchhalten. Das klingt zunächst
sehr hart, aber es ist doch zugleich
auch ein großer Trost, denn indem die
Lücke wirklich unangefüllt bleibt,
bleibt man durch sie miteinander verbunden.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung. Aber die
Dankbarkeit verwandelt die Qual der
Erinnerung in eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer

Longseller



Best.-Nr. 4487

Abschied

In den Herzen

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer